

31.12.2023

Marktrückblick**Fed lenkt zur Freude der Märkte ein**

Das Jahr 2023 bescherte uns aus konjunktureller Sicht eine ganze Reihe von Überraschungen. So zeigte sich die Weltwirtschaft aller Unkenrufe zum Trotz robuster, als man es angesichts des aggressiven Zinserhöhungszyklus hätte erwarten können. Ebenso überraschend war für viele Marktbeobachter der stärker als erwartete Rückgang der Inflation. Zwar sind die Zentralbankziele in den großen Industrieländern noch nicht erreicht, jedoch sind sie in Ländern wie den USA und Europa bei einer Inflation um 3 % wieder in Reichweite. Dieser Mix aus sich lediglich langsam abschwächenden Konjunkturdaten und fallender Inflation war die wesentliche Stütze der risikobehafteten Anlageklassen im Jahr 2023. Allerdings zeigten sich Zentralbanken wie die EZB und die Fed bis in das letzte Quartal hinein als Spielverderber der Märkte und sorgten mit ihrer Botschaft "higher for longer" wiederholt für Enttäuschung und Rückschläge. Dies änderte sich jedoch Anfang November, wobei die EZB und insbesondere die Fed keine Anstrengungen mehr unternahmen, den sich aufbauenden Zinssenkungserwartungen entgegenzustellen. Ganz im Gegenteil signalisierte die Fed sogar, dass der geldpolitische Ausschuss erste Diskussionen über Zinssenkungen im Jahr 2024 aufgenommen hatte. Die Märkte reagierten mit einer starken Rallye von risikobehafteten Anlageklassen und Staatsanleihen. Stark fallende Renditen beflügelten trotz des starken Risikoappetits der Investoren sogar Edelmetalle. Lediglich Rohstoffe hatten aufgrund des Angebotsüberschusses und fallender geopolitischer Risikoprämien einen schweren Stand.

«Wachstums»-Titel schlagen zurück

Die Markterwartungen eines geldpolitischen Richtungswechsels im Jahr 2024 haben die Aktienmärkte deutlich angetrieben. Die globalen Aktienmärkte (MSCI World All Countries in EUR) konnten mit einem Zuwachs von +6.4 % deutlich zulegen und die Jahresperformance auf +18.1 % steigern. Schwellenländeraktien waren mit +3.4 % im Vergleich zu den entwickelten Märkten (MSCI World: +6.8 %) einmal mehr im Hintertreffen. Nach einem holprigen Start in das vierte Quartal setzten sich schlussendlich Aktien mit Wachstumspotenzial ("Growth") gegenüber denen mit Substanzwert ("Value") mit einer relativen Outperformance von gut 4 % durch. Für das Gesamtjahr verzeichneten die Wachstumstitel sogar eine Outperformance von 25 %.

Historisches Quartal für Anleihen

Das Anleihensegment erlebte ein historisches viertes Quartal, wobei der JP Morgan Global Bond Index um 5.2 % (in EUR hedged) zulegen konnte. US-Staatspapiere verzeichneten im November sogar die stärkste Rallye seit Mitte der 1980er Jahre. Grund hierfür war der für Anleihen so positive Mix aus leicht schwächeren Konjunkturdaten, einem stärker als erwarteten Rückgang der Inflation sowie einer US-Zentralbankkommunikation, die auf Zinssenkungen im Jahr 2024 schließen lässt.

Rohstoffschwäche hält an

Rohstoffe hatten erneut einen schweren Stand bei den Investoren. Mehrere Entwicklungen trugen zu der schwachen Performance bei. Der Konflikt zwischen Israel und der Hamas löste bisweilen keine regionale Krise aus. Zudem erreichte die Ölproduktion in den USA im letzten Quartal des Jahres ein Allzeithoch, was die US-Ölreserven überraschend stark ansteigen ließ. Die von der OPEC+ angekündigten Produktionskürzungen wurden ebenfalls von den Investoren angezweifelt. Edelmetalle profitierten hingegen von den fallenden Realrenditen.

2024: Ein anspruchsvolleres Umfeld

Die harte Arbeit zur Bekämpfung der Inflation ist gemacht. Doch das letzte Stück hin zu 2% wird beschwerlich und ist in kurzer Zeit wohl kaum zu bewältigen, und ohne Rezession schwer zu erreichen. Dass sich die US-Wirtschaft abschwächt, dürfte klarer ersichtlich sein, sobald die aggressiven Leitzinserhöhungen ihre volle Wirkung zeigen. Wir halten an unserer Rezessionsprognose fest, denn unseres Erachtens entstehen umso mehr Risse im Gefüge, je länger die Zinsen hoch bleiben. Stand in der Vergangenheit eine Rezession bevor, scheuten die Anleger jeweils das Risiko. Aber diesmal sieht es anders aus. Die meisten Unternehmen sind gesund und verfügen über solide Bilanzen. Sorgen bereiten den Anlegern die hohe Staatsverschuldung und die geopolitischen Verwerfungen. Diese Themen dürften uns auch durch das Jahr 2024 begleiten. Die Wirtschaft der Eurozone befindet sich in desolatem Zustand und die Inflation hat sich deutlich verlangsamt. Das heisst, die EZB könnte ihren Leitzins sogar vor der Fed zu senken beginnen. In China erwarten wir vor der zweiten Jahreshälfte 2024 keine nennenswerten Konjunkturimpulse.

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analyse und Recherche dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performancen keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performancen darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Taktische Änderungen, Fondsanpassungen und Performance

Im Dezember wurde eine signifikante Anpassung der strategischen Asset Allokation (SAA) vorgenommen. Dabei wurden hauptsächlich drei Ziele verfolgt. Erstens wurde das Renditepotential erhöht, indem die Aktienallokation erhöht wurde und innerhalb der Anleihen hochverzinsliche Papiere auch strategisch berücksichtigt werden. Da gleichzeitig die volatilen Rohstoffe strategisch nicht mehr berücksichtigt werden, verändert sich das Risikoprofil des Portfolios nur unwesentlich. Zweitens wurde die SAA sowohl bei Aktien als auch Anleihen globaler aufgestellt und der sogenannte "Home Bias" reduziert. Dadurch ist das Portfolio weniger abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Eurozone und insgesamt besser diversifiziert. Drittens wurde die SAA deutlich vereinfacht und besteht nur noch aus Cash, Anleihen und Aktien. Alternative Anlagen bleiben taktisch jedoch eine Opportunität, wie die aktuelle Position in Gold zeigt.

Nach einem schwachen dritten Quartal begann auch das vierte mit einem deutlichen Minus. Mit der veränderten Kommunikation der Notenbanken startete das Portfolio aber in einen fulminanten Jahresendspurt und konnte in diesem rund 9% zulegen. Dies brachte das Jahresergebnis des Musterportfolios auf solide +8.4%. Im Vergleich zur SAA blieb das Musterportfolio auf Jahressicht aber deutlich zurück, hauptsächlich getrieben durch die Selektion der Aktienfonds, wo viele von der extremen Underperformance von Nebenwerten betroffen waren.

ESG Analyse

Das Finanzprodukt investiert per Ende Dezember 99% der Portfolioallokation in Zielfonds, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern (Art. 8, 66%) oder ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen (Art. 9, 33%). 99% bestanden die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Das Mindestziel für Zielfonds, die in den Geltungsbereich von Art. 8 oder 9 fallen und die im vorvertraglichen Dokument festgelegte qualitative Bewertung bestehen, liegt bei 51%. 51.2% des Nettovermögens erfolgte in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 5%.

Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem Klimaschutz. Daher war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 44.6% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex. Die Obergrenze wird für die Aktienallokation und nicht für das Rentensegment festgelegt, da die CO₂-Intensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist, da sie typischerweise als Anteil am Umsatz bei Unternehmen und als Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei Staaten gemessen wird. Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15 % Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle).

Das Finanzprodukt fördert die Einhaltung von internationalen Normen und Standards wie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Basierend auf der Einschätzung von MSCI ESG hinsichtlich einer Nichteinhaltung des UN Global Compact wies das Finanzprodukt kein Exposure gegenüber Verletzern des UN Global Compact auf.

31.12.2023

Musterportfolio: Anlagerichtlinie 3 - Ausgeglichen

SFDR Art. 8: Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale

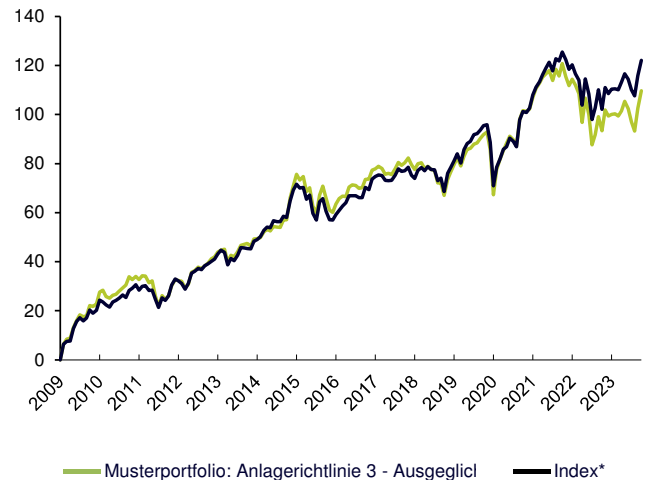
Anlageziel

Das Raiffeisen Vermögensverwaltungsprodukt Anlagerichtlinie 3 - Ausgeglichen eignet sich für Anleger mit einer mittleren Risikobereitschaft. Die Investitionen erfolgen mehrheitlich in Anleihen- und Aktienfonds. Zur Optimierung des Rendite-/Risikoverhältnisses kann in alternative Anlagen wie liquide alternative Strategien, Immobilien-, Edelmetall- oder Rohstofffonds investiert werden. Dieses Vermögensverwaltungsmandat ist Teil der "R-GESTION: Diskretionäre Verwaltung" Produktpalette, die nach unterschiedlichen Ertragszielen und Risikoprofilen abgestuft ist. In Einklang mit SFDR Art. 8 fokussiert sich die Auswahl auf Fonds, welche ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben (siehe auch Anlageratgeber).

Beschreibung

Bei der Raiffeisen Anlagerichtlinie 3 - Ausgeglichen handelt es sich um ein aktiv verwaltetes, weltweit in Anlagefonds investierendes Vermögensverwaltungsprodukt. Die Basis der Anlageentscheidungen ist die Einschätzung der wichtigsten Volkswirtschaften, Währungen und Zinsen sowie ein einheitliches Analyseverfahren für einzelne Anlagefonds. Eine bedürfnisgerechte Fondsauswahl hat einen hohen Stellenwert. Wir wählen Fondsmanager aus, die einen nachvollziehbaren und transparenten Anlageprozess verfolgen, um die Wiederholbarkeit eines positiven Track Records besser einschätzen zu können. Daher sind die Faktoren Transparenz und Nachvollziehbarkeit unabdingbar. Alle Fonds, welche die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse bestanden haben, schliessen kontroverse Waffen, sowie Rüstung und Tabak mit einer Umsatzgrenze aus. Kohle- und Nuklearstrom sind nur erlaubt, wenn die Unternehmen über eine klare Klimastrategie verfügen.

Performancechart



* Indexzusammensetzung unter Struktur nach Anlageklassen

Kennzahlen **

	Portfolio	Index
Positive Monate	55.6%	55.6%
Volatilität p.a.	7.9%	7.5%
Beta	1.1	1.0
Tracking Error	1.8	-
Korrelation	0.9	1.0

** 3 Jahre

Anzahl Positionen im Portfolio	28	-
Durchschnittliche TER der Zielfonds	0.66%	-

Struktur nach Anlageklassen

	Portfolio	Index	diff.
Cash (FTSE 1 Month Eurodeposit EUR)	3.0%	5.0%	-2.0%
Anleihen	40.0%	40.0%	0.0%
Anleihen EUR (BB Euro Aggregate)	15.0%	15.0%	0.0%
Anleihen Global (BB Global Agg. EUR-h)	15.0%	15.0%	0.0%
Anleihen High Yield (ICE Global HY EUR-h)	3.0%	5.0%	-2.0%
Anleihen Schwellenländer (JP EMBI EUR-h)	7.0%	5.0%	2.0%
Aktien	55.0%	55.0%	0.0%
Aktien Europa (MSCI Europe NR)	11.0%	14.0%	-3.0%
Aktien Global (MSCI World NR)	36.0%	33.0%	3.0%
Aktien Schwellenländer (MSCI EM NR)	8.0%	8.0%	0.0%
Alternative Anlagen	2.0%	0.0%	2.0%
Liquide alt. Strategien (HFRX EWS EUR-h)	0.0%	0.0%	0.0%
Rohstoffe (Bloomberg Commodity EUR-h)	0.0%	0.0%	0.0%
Edelmetalle (London Gold PM Fixing EUR-h)	2.0%	0.0%	2.0%
Total	100.0%	100.0%	

Ein schriftlicher Plan mit den zu treffenden Maßnahmen im Fall von wesentlichen Änderungen oder des Verschwindens von Referenzwerten wird fortlaufend aktualisiert.

Positionen

Amundi Euro Government Green Bond UCITS ETF Acc	7.0%
Vontobel Fund - Sust EM Debt HI (hedged) EUR	7.0%
Lazard Global Equity Franchise C Acc EUR	6.0%
JPM Global Select C Acc EUR	6.0%
UBS (Irl) ETF MSCI World SRI UCITS ETF (USD) A-Acc	6.0%
Liontrust GF Sustainable Future Global Growth A8	6.0%
Comgest Growth Europe Plus I	5.0%
Vontobel Fund mtz Sust Emerging Mkts Leaders I EUR	5.0%
AAF Edentree European Sust Eqs I EUR Cap	4.0%
Brown Advisory US Sustainable Growth C USD Acc	4.0%
BSF Sustainable Euro Bond I2 EUR	3.0%
Loomis Sayles Sustainable Euro Credit Fd S/A EUR	3.0%
Wellington Global Impact Bond S EUR Acc Hdg	3.0%
Lux-Bond Green M Cap	3.0%
DPAM L Bonds Government Sustainable Hedged F	3.0%
Barings Global High Yield Bond B EUR Acc	3.0%
Lux-Equity Green M Cap	3.0%
AAF Boston Common US Sustainable Eqs I EUR Cap	3.0%
Goldman Sachs Em Mkts Eq ESG Pf I Acc EUR	3.0%
Pictet-Short-Term Money Market EUR-I	2.0%
AXA WF Euro 10+ LT I EUR C	2.0%
Vontobel Fd TwentyFour Sust Strat Income HI EUR Acc	2.0%
Vontobel Fund Global Corporate Bond HI EUR h	2.0%
AXA WF ACT Green Bds F Cap EUR	2.0%
MainFirst - Top European Ideas R	2.0%
Vontobel Fund II Global Impact Equities I EUR	2.0%
LLB Gold II H EUR I	2.0%
Cash EUR	1.0%
Total	100.0%

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analysen dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performances keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performances darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

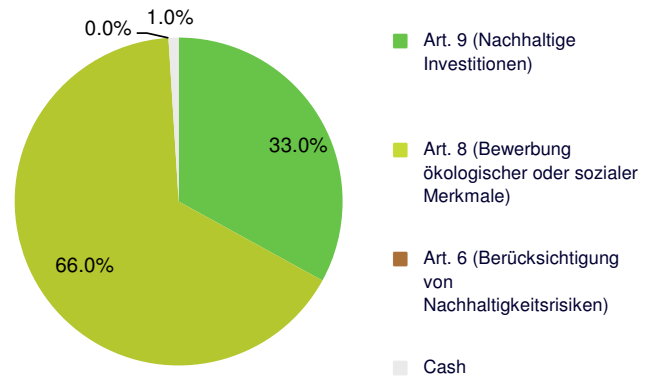
31.12.2023
Musterportfolio: Anlagerichtlinie 3 - Ausgeglichen
SFDR Art. 8: Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale
Analyse ESG
ESG Portfolio Kennzahlen

	Portfolio	Index	diff.
MSCI ESG Rating (AAA-CCC)	A	A	
Anteil Waffen, Tabak, Kohle (Ausschl.)	0.0%	1.3%	-1.3%
CO2 Intensität Aktien (t/\$ Mio Umsatz)	75.5	136.4	-44.6%
UN Global Compact Verletzungen MSCI	0.0%	0.4%	-0.4%
Anteil Fonds mit bestandener Bewertung der Nachhaltigkeitsprozesse	99.0%		

SFDR*

	Minimum	Portfolio
SFDR Nachhaltige Investitionen	5.0%	51.2%
SFDR Umweltziele	5.0%	30.9%
MSCI EU Taxonomie Umsatzanteil	1.0%	4.9%

* Bei Fonds, welche noch keine Daten publiziert haben, werden die Minimum-Allokationen aus den vorvertraglichen Dokumenten verwendet

SFDR Verteilung

Analyse Aktienquote
Aufteilung Kapitalisierung

	Portfolio	Index	diff.
Large Cap	46.5%	51.7%	-5.2%
Small & Mid Cap	8.5%	3.3%	5.2%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Aufteilung nach Regionen

	Portfolio	Index	diff.
Europa	19.5%	20.1%	-0.6%
Nordamerika	24.8%	23.8%	0.9%
Schwellenländer	8.4%	8.0%	0.3%
Japan	1.0%	2.0%	-1.0%
übrige	1.3%	1.0%	0.4%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Aufteilung nach Branchen

	Portfolio	Index	diff.
Informationstechnologie	10.9%	10.4%	0.5%
Gesundheitswesen	8.7%	9.2%	-0.5%
Finanzwerte (ex Immobilien)	8.0%	6.5%	1.5%
Industrie	6.9%	6.1%	0.8%
Dauerhafte Konsumgüter	6.7%	6.3%	0.4%
Telekommunikationsdienste	3.2%	4.5%	-1.3%
Grundstoffe	3.1%	3.6%	-0.5%
Hauptverbrauchsgüter	2.3%	1.7%	0.6%
Versorger	2.2%	3.0%	-0.7%
übrige	1.4%	1.0%	0.4%
Immobilien Sektor	0.9%	0.0%	0.9%
Energie	0.6%	2.8%	-2.2%
Total Aktien im Portfolio	55.0%	55.0%	

Analyse Währungen
Währungsaufteilung

	Portfolio	Index	diff.
EUR - Euro	53.8%	55.1%	-1.3%
USD - US Dollar	29.9%	23.4%	6.5%
Schwellenländerwährungen	5.4%	5.7%	-0.3%
übrige Währungen	10.9%	15.8%	-4.9%
Total	100.0%	100.0%	

Analyse Anleihenquote
Anleihen Kennzahlen

	Portfolio	Index
Modifizierte Duration	7.4	6.1
Verfallrendite	5.3%	4.3%
durchschnittliche Kreditqualität	A	A

Aufteilung nach Kreditqualität

	Portfolio	Index	diff.
AAA - AA	15.3%	15.2%	0.1%
A - BBB	15.9%	14.9%	1.0%
BB - B	6.1%	6.2%	-0.1%
< CCC	0.5%	0.6%	-0.2%
übrige	2.3%	3.1%	-0.8%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Aufteilung nach Laufzeit

	Portfolio	Index	diff.
0 - 1 Jahr	1.6%	1.2%	0.4%
1 - 3 Jahre	5.2%	9.7%	-4.5%
3 - 5 Jahre	8.0%	9.6%	-1.6%
5 - 7 Jahre	4.9%	7.4%	-2.4%
7 - 10 Jahre	8.6%	6.1%	2.5%
10 - 15 Jahre	3.3%	3.7%	-0.4%
15 - 20 Jahre	3.9%	1.6%	2.2%
20+ Jahre	4.5%	0.7%	3.8%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Aufteilung nach Sektoren

	Portfolio	Index	diff.
Staatsanleihen	22.2%	26.1%	-3.9%
Unternehmensanleihen	15.1%	10.9%	4.2%
Wandelanleihen	0.0%	0.0%	0.0%
Inflationsgeschützte Anleihen	0.1%	0.0%	0.1%
Verbriefungen	1.3%	0.0%	1.3%
übrige	1.2%	3.0%	-1.8%
Total Anleihen im Portfolio	40.0%	40.0%	

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analysen dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performances keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performances darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

31.12.2023

Glossar**MSCI ESG Rating**

Das MSCI ESG-Rating für Fonds wurde entwickelt, um die Widerstandsfähigkeit von Portfolios gegenüber langfristigen ESG-Risiken und Chancen zu messen. Die am höchsten bewerteten Fonds bestehen aus Emittenten mit einem führenden Management der wichtigsten ESG-Risiken. Das ESG-Rating wird als direkte Zuordnung von ESG-Quality-Scores zu Buchstaben-Rating-Kategorien berechnet (z. B. AAA = 8.6-10). Die ESG-Ratings reichen von führend (AAA, AA) über durchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu rückständig (B, CCC).

UN Global Compact

Der UN Global Compact fasst 10 Prinzipien zusammen, welche die Bereiche Menschen- und Arbeitsrechte, sowie Umwelt und Geschäftsethik umfassen. Im Reporting wird ausgewiesen, wieviele Prozent des Musterportfolios gegen die Prinzipien gemäss MSCI ESG verstossen, respektive wie hoch der Anteil der Fonds ist, welche den UN Global Compact im Investmentprozess berücksichtigen.

Wertebasierte Ausschlüsse in Waffen, Tabak und Kohle

In den Mandaten nach SFDR Art. 8 und Art. 9 werden wertebasierte Ausschlüsse angewendet. Es wird nur in Fonds investiert, welche kontroverse Waffen mit einer Nulltoleranz ausschliessen, sowie nicht in konventionelle Waffen (Umsatzanteil von max. 10% bei Produzenten), Tabak (Umsatzanteil von max. 5% bei Produzenten und 15% im Vertrieb) und Kohle (Umsatzanteil aus Abbau und externem Verkauf von max. 10%) investieren.

CO2 Intensität Aktien (t/\$ Mio Umsatz)

Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität misst das Engagement des Musterportfolios in kohlenstoffintensiven Unternehmen im Verhältnis zum Umsatz. Die Zahl ist die Summe der Wertpapiergewichtung (normalisiert) multipliziert mit der Kohlenstoffintensität des Wertpapiers. Da die Kohlenstoffintensität bei Staatsanleihen im Verhältnis zum BIP eines Landes ausgewiesen werden, ist ein direkter Vergleich mit Unternehmen nicht möglich. Deshalb wird im Reporting die Analyse auf die Aktien-Quote beschränkt.

SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)

Ende 2019 verabschiedete die Europäische Union die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“). Als Teil eines globalen und sich weiter entwickelnden Ansatzes zur Nachhaltigkeit, legt die Verordnung den Banken Offenlegungspflichten in Bezug auf die diskretionäre Verwaltung und die von ihnen angebotenen Beratungsdienste auf. Dies betrifft insbesondere:

- die Transparenz bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (Artikel 6);
- die Transparenz bei der Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale (Artikel 8);
- die Transparenz bei nachhaltigen Investitionen (Artikel 9).

Diese Pflichten betreffen die Offenlegung von Informationen auf der Internetseite der Bank, in der vorvertraglichen Dokumentation und im Bericht über die diskretionäre Verwaltung.

UN Nachhaltigkeitsziele

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, bietet einen gemeinsamen Entwurf für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Ihr Herzstück sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder - Industrie- und Entwicklungsländer - in einer globalen Partnerschaft darstellen. Sie erkennen an, dass die Beendigung von Armut und anderen Entbehrungen Hand in Hand mit Strategien gehen muss, die Gesundheit und Bildung verbessern, Ungleichheit reduzieren und das Wirtschaftswachstum ankurbeln - und das alles bei gleichzeitiger Bekämpfung des Klimawandels und der Arbeit zum Schutz unserer Ozeane und Wälder. Die Kennzahl im Reporting gibt an, wieviele Prozent des Musterportfolios zu einem konkreten Ziel beitragen. Dabei wird die Differenz zwischen positiven und negativen Beiträgen gerechnet und der Nettowert ausgewiesen.

Disclaimer: Das vorliegende Dokument wurde von der Banque Raiffeisen S.C. gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung ausgestellt. Die in diesem Dokument enthaltene Analyse und Recherche dienen nur zu Informationszwecken und sind ausschließlich für den privaten Gebrauch unserer Kunden und Anleger gedacht. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind allgemein und sind nicht auf die Bedürfnisse des Kunden und Anlegers abgestimmt. Die Daten wurden aus Informationsquellen bezogen, die wir als zuverlässig erachten. Wir unterziehen diese Daten jedoch keiner besonderen Überprüfung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann deshalb keine Haftung übernommen werden. Wir weisen darauf hin, dass die im vorliegenden Dokument genannten Performancedaten Rohdaten sind, dass alle in der Vergangenheit erzielten Performancen keinerlei Garantie für zukünftig erzielte Performancen darstellen können und dass die Märkte im Falle von nicht voraussehbaren äußeren Ereignissen, überreagieren können. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Anhang R-Gestion Bewertung des Portfolios

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Die se Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Regelmäßige Informationen

Name des Produkts: R-Gestion Ausgewogen Unternehmenskennung (LEI-CODE): 549300F7FBD744MEP844

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

☒ ☐ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Mindestanteil von 51.2% an nachhaltigen Investitionen.

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber keine **nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das folgende Reporting betrifft das Kalenderjahr 2023. Die Daten basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen von Datenanbietern, EET Templates und von Quartalsberichten der einzelnen Zielfonds. Dementsprechend kann der Zeitstempel der Daten von Fonds zu Fonds unterschiedlich sein.

Das Finanzprodukt investiert 99% der Portfolioallokation in Zielfonds, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern (Art. 8, 66%) oder ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen (Art. 9, 33%). Alle Zielfonds (99% der Portfolioallokation) bestanden die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Das Mindestziel für Zielfonds, die in den Geltungsbereich von Art. 8 oder 9 fallen und die im vorvertraglichen Dokument festgelegte qualitative Bewertung bestehen, liegt bei 51%.

51.2% des Nettovermögens erfolgte in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 5%.

Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem Klimaschutz. Daher war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 44.6% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex. Die Obergrenze wird für die Aktienallokation und nicht für das Rentensegment festgelegt, da die CO₂-Intensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist, da sie typischerweise als Anteil am Umsatz bei Unternehmen und als Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei Staaten gemessen wird.

Die Benchmark (breiter Marktindex) der Aktienallokation umfasst 25.5% MSCI Europe NR EUR, 60.0% MSCI World NR USD und 14.5% MSCI EM (Emerging Markets) NR USD.

Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15% Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle).

Im Laufe des Jahres gab es Wertpapiere in mehreren Fonds, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer identifiziert wurden, die aber auf Portfolioebene insgesamt 0.1 % oder weniger ausmachten. In den meisten Fällen verwendeten die Fondsanbieter eine andere Datenquelle, um UNGC-Verstöße zu identifizieren, und diese teilten nicht die Meinung von MSCI ESG. Die Einzelheiten werden im Folgenden dargestellt:

- Luxshare Precision Industry war mit Anschuldigungen konfrontiert, die mit der Rolle des Unternehmens bei der angeblichen Beschäftigung uigurischer ethnischer Minderheiten zusammenhingen, die möglicherweise von den staatlich geförderten "Berufsbildungs- und Ausbildungszentren" übernommen wurden. Beide Schwellenländer-Aktienfonds im Portfolio hatten Exposure, der Vontobel Fund mtX Sustainable Emerging Markets Leaders 1.0% und der Goldman Sachs Emerging Markets Equity ESG 0.5%. Obwohl Vontobel Sustainability als Drittanbieter von ESG-Daten verwendet, der nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen wie MSCI ESG kommt und die Aktie für das Portfolio in Frage käme, wurde die Position im ersten Quartal aus finanziellen Gründen veräußert und tauchte nur deshalb auf, weil MSCI ESG ältere Positionsdaten verwendet. Goldman Sachs verwendet sein eigenes "GS Global Stewardship Global Norms Framework". Dieses bewertet die von verschiedenen Datenanbietern gemeldeten Verstöße, um eine eigene Sichtweise darzustellen - in diesem Fall war Luxshare nicht auf dieser Tier-1-Liste der ausgeschlossenen Namen aufgeführt. Der Fonds verkaufte die Aktie dennoch.
- Petroleos Mexicanos (Pemex) steht in der Kritik wegen seiner angeblichen Unfähigkeit, Öldiebstähle zu bewältigen, und wegen seiner Verantwortung für eine große Explosion an der Tuxpan-Tula-Pipeline in Tlahuelipan, Hidalgo, im Januar 2019, die 137 Todesopfer und etwa 30 Krankenhausaufenthalte zur Folge hatte. Der Vontobel Fund TwentyFour Strategic Income Fund hatte eine Position von 0.6%. Das Unternehmen wird von seinem ESG-Datenanbieter Asset4 nicht erfasst, da es sich nicht um ein börsennotiertes Unternehmen handelt. Dementsprechend wird die ESG-Bewertung von Pemex von den eigenen Analysten der Fondsgesellschaft vorgenommen, die Pemex eine niedrige ESG-Bewertung geben. Die Anleihe kann jedoch weiterhin gehalten werden, solange das Risiko durch einen zusätzlichen Spread ausgeglichen wird. Dieser Ansatz erscheint dem Anlageberater nicht stringent genug, weshalb der Fonds im ersten Quartal 2023 verkauft wurde.
- Glencore, das die unabhängig betriebene Cerrejon-Kohlemine in Kolumbien besitzt, ist wegen des Zugangs zu den begrenzten Wasserressourcen im Departement La Guajira

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

heftiger Kritik von Nichtregierungsorganisationen und indigenen Gemeinschaften ausgesetzt. Der Vontobel Fund Global Corporate hatte ein Exposure von 0.6%. Auch hier wird der UN Global Compact Violator-Status von anderen ESG-Datenanbietern nicht bestätigt, in diesem Fall arbeitet Vontobel auch mit Sustainalytics-Daten. Sie haben sich im vierten Quartal aus finanziellen Gründen davon getrennt.

- Volkswagen wird vorgeworfen, ethnische Minderheiten durch Arbeitsvermittlungsprogramme im Werk SAIC Volkswagen (Xinjiang) Automotive und in der Lieferkette einzustellen. Der JPM Global Bond Opportunities Sustainable hatte ein Exposure (0.4%). JP Morgan schließt UN Global Compact Violators ausdrücklich aus, verlässt sich aber auf die Einschätzung von ISS, die die Einschätzung von MSCI ESG bisher nicht teilt. Nach einer unabhängigen Prüfung, die die Behauptungen von MSCI ESG nicht bestätigen konnte, hat MSCI ESG den UNGC Violator-Status Ende 2023 zurückgezogen.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- 51.2% des Nettovermögens hatten ein nachhaltiges Anlageziel.
- 18 von 27 der Zielfonds (66% der Portfolioallokation) förderten ökologische und/oder soziale Merkmale (Art. 8) und 9 von 27 (33% der Portfolioallokation) hatten ein nachhaltiges Anlageziel (Art. 9).
- 27 von 27 der Zielfonds (99% der Portfolioallokation) bestanden die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen ESG-Spezialisten durchgeführt. Das letzte Wort haben die ESG-Spezialisten.
- Die CO2-Intensität der Aktienallokation, gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO2-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz, betrug 75.5t CO2/\$ Mio. Umsatz, verglichen mit den Werten des breiten Marktindex von 136.4t CO2/\$ Mio. Umsatz. Das sind 44.6% weniger. Eine Einbeziehung von Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald die Daten zuverlässiger sind.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Ausschlusspolitik.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, wie sie von MSCI ESG definiert wurden.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Das Nettovermögen mit einem nachhaltigen Anlageziel ist deutlich gestiegen. Hierfür gibt es zwei Gründe. Zum einen wurde die strategische Asset Allocation (SAA) angepasst. Alternative Anlagen sind nicht mehr in der SAA enthalten. Die in diesem Segment eingesetzten Produkte hatten typischerweise keine Anlagen mit einem nachhaltigen Anlageziel. Andererseits wurden Anleihen und Aktien strategisch aufgestockt. Die in diesen Anlageklassen eingesetzten Produkte haben typischerweise einen deutlich höheren Anteil an Wertpapieren mit einem nachhaltigen Anlageziel. Zudem haben viele Fonds inzwischen ihren ersten periodischen Bericht veröffentlicht. Vor allem viele Art. 8-Fonds haben deutlich höhere Werte mit nachhaltigen Anlagezielen veröffentlicht als das in den vorvertraglichen Dokumenten festgelegte Minimum. Im Vorjahr musste mangels gemeldeter Daten oft auf diese niedrigen Mindestwerte zurückgegriffen werden.

Im vergangenen Jahr enthielt das Portfolio noch eine kleine Minderheit von Art. 6-Fonds bzw. Art. 8-Fonds, die vom Anlageberater in der qualitativen Bewertung als nicht nachhaltig eingestuft wurden. Alle diese Fonds waren Teil der alternativen Anlagen. Mit der

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Umstellung auf SAA wurden alle diese Produkte verkauft. Daher werden nur Art. 8 und 9 Fonds, die die qualitative Bewertung ihres Nachhaltigkeitsprozesses bestanden haben, im Portfolio.

Die Kohlenstoffintensität ist sowohl für die Benchmark als auch für das Portfolio gesunken. Und das, obwohl der Anteil der Schwellenländer mit der SAA-Anpassung erhöht wurde, wo die Kohlenstoffintensität höher ist als in den entwickelten Märkten. Der prozentuale Abstand zwischen dem Portfolio und der Benchmark hat sich weiter leicht vergrößert.

Wie im Vorjahr gab es keine Verstöße gegen die Ausschlusspolitik.

Vor einem Jahr gab es Wertpapiere in mehreren Fonds, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer identifiziert wurden, die aber auf Portfolioebene insgesamt 0.1 % oder weniger ausmachten. In den meisten Fällen nutzten die Fondsanbieter eine andere Datenquelle, um UNGC-Verletzer zu identifizieren, und diese teilten nicht die Meinung von MSCI ESG. Das Portfolio hat kein Engagement mehr in Wertpapieren, die von MSCI ESG als UNGC-Verletzer eingestuft werden. Dies liegt zum einen daran, dass MSCI ESG seine Einschätzung für einige Wertpapiere revidiert hat, und zum anderen daran, dass die Fonds die Wertpapiere verkauft haben.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Das Hauptziel der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, bestand darin, den Klimaschutz und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, indem Zielfonds ausgewählt wurden, die sich auf den Klimawandel konzentrieren und dazu beitragen, die durchschnittliche CO2-Intensität der Aktienallokation unter die der entsprechenden Benchmark zu senken. Dies wurde mit einer um 44,6% geringeren CO2-Intensität erreicht. Die Zielfonds verbinden darüber hinaus eine Vielzahl weiterer nachhaltiger Anlageziele wie zum Beispiel eine positive Ausrichtung auf eines oder mehrere der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), thematische Fonds, usw.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Das Finanzprodukt hat nur Zielfonds ausgewählt, die für ihre nachhaltigen Investitionen die Prüfung in Bezug auf „erhebliche Beeinträchtigung“ bestanden haben, d.h. sie haben obligatorische Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt und sichergestellt, dass die Investitionen dieser Zielfonds mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte, wie nachstehend beschrieben, im Einklang stehen.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Das Anlageprodukt investiert für den Teil, der beabsichtigt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, nur in Zielfonds, die ihrerseits nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für nachhaltige Investitionen berücksichtigt haben. Dies wurde bei der Due-Diligence-Prüfung des Fondsauswahlverfahrens anhand von Daten der Fondsanbieter (z.B. European ESG Template (EET), Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbieter überprüft.

— Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang? Nähere Angaben:

Das Anlageprodukt investierte für den Teil, der nachhaltige Investitionen beabsichtigt, nur in Fonds, die selbst den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechen. Dies wurde im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung bei der Fondsauswahl anhand der von den Fondsanbietern (z.B. EET, Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbietern bereitgestellten Daten überprüft.

Laut MSCI ESG-Daten hat das Portfolio ein Exposure von 0.005% in Unternehmen, die nicht mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen übereinstimmen. Das zugrunde liegende Unternehmen ist Philips. Der AXA Global Green Bonds hat dieses Unternehmen in seinem Portfolio. Der Fonds nutzt jedoch Sustainalytics als Anbieter von ESG-Daten für die Bewertung der Einhaltung der OECD-Leitlinien. Sustainalytics hat Philips nur auf seiner Beobachtungsliste.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Alle Zielfonds schlossen Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt waren (0% Umsatzschwelle) von ihren Anlagen aus und haben die Einhaltung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen gefördert.

Alle Zielfonds haben einen Fragebogen ausgefüllt, aus dem hervorgeht, ob sie selbst die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen und wenn ja, welche. Die MSCI ESG PAI-Daten wurden verwendet, um die Performance jedes einzelnen Zielfonds pro Indikator sowie aggregiert auf Gesamtportfolioebene zu betrachten.



Welches sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, d.h.: 2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>Amundi Euro Government Green Bond UCITS ETF Acc</i>	<i>Renten</i>	<i>7.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Vontobel Fund - Sust EM Debt HI (hedged) EUR</i>	<i>Renten</i>	<i>7.0%</i>	<i>EM</i>
<i>Lazard Global Equity Franchise C Acc EUR</i>	<i>Aktien</i>	<i>6.0%</i>	<i>Global</i>
<i>JPM Global Select C Acc EUR</i>	<i>Aktien</i>	<i>6.0%</i>	<i>Global</i>
<i>UBS (Irl) ETF MSCI World SRI UCITS ETF (USD) A-Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>6.0%</i>	<i>Global</i>
<i>Liontrust GF Sustainable Future Global Growth A8</i>	<i>Aktien</i>	<i>6.0%</i>	<i>Global</i>
<i>Comgest Growth Europe Plus I</i>	<i>Aktien</i>	<i>5.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Vontobel Fund mtz Sust Emerging Mkts Leaders I EUR</i>	<i>Aktien</i>	<i>5.0%</i>	<i>EM</i>
<i>AAF Edentree European Sust Eqs I EUR Cap</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Brown Advisory US Sustainable Growth C USD Acc</i>	<i>Aktien</i>	<i>4.0%</i>	<i>USA</i>
<i>BSF Sustainable Euro Bond I2 EUR</i>	<i>Renten</i>	<i>3.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Loomis Sayles Sustainable Euro Credit Fd S/A EUR</i>	<i>Renten</i>	<i>3.0%</i>	<i>Europa</i>
<i>Wellington Global Impact Bond S EUR Acc Hdg</i>	<i>Renten</i>	<i>3.0%</i>	<i>Global</i>
<i>Lux-Bond Green M Cap</i>	<i>Renten</i>	<i>3.0%</i>	<i>Global</i>
<i>DPAM L Bonds Government Sustainable Hedged F</i>	<i>Renten</i>	<i>3.0%</i>	<i>Global</i>

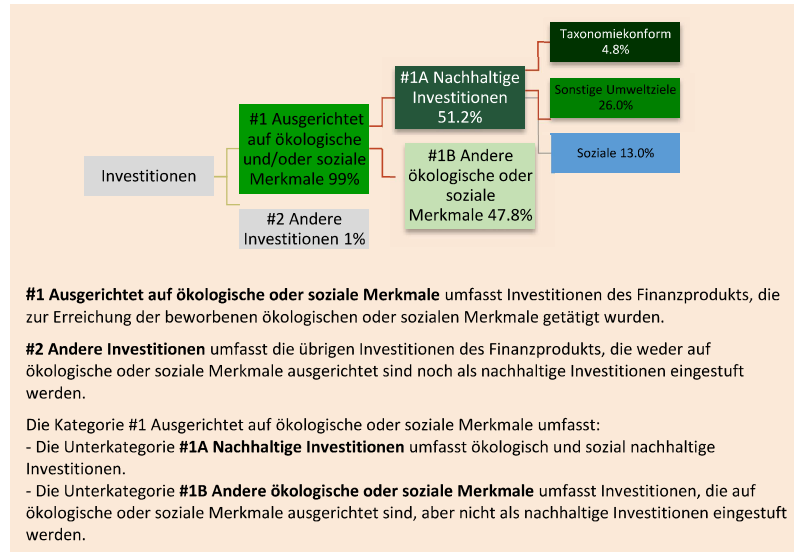


Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

27 von 27 eingesetzten Fonds haben die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestanden. Sie machen 99% des Portfolios, die an ökologischen und/oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, aus. Davon gehören 51.2% zu den nachhaltigen Investitionen. Die Summe aus „taxonomiekonformen“ und „anderen ökologisch nachhaltigen“ beträgt nicht 51.2%. Der Grund dafür ist, dass die Mehrheit der Zielfonds die gemeldeten Daten noch nicht veröffentlicht hat und die im vorvertraglichen Dokument angegebenen Mindestanteile verwendet werden mussten. Das waren oft 0%.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Aufschlüsselung nach Sektoren	Portfolio
Informationstechnologie	10.9%
Finanzwerte (ex Immobilien)	8.7%
Gesundheitswesen	8.0%
Dauerhafte Konsumgüter	6.9%
Industrie	6.7%
Hauptverbrauchsgüter	3.2%
Telekommunikationsdienste	3.1%
Versorger	2.3%
Grundstoffe	2.2%
Immobilien Sektor	1.4%
übrige	0.9%
Energie	0.6%
Aktien insgesamt im Portfolio	55.0%

Die restlichen 45% wurden in bar gehalten und von Zielfonds, die in nicht zuteilbare Vermögenswerte wie Bargeld, Anleihen und Gold investiert waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Anlageprodukt hatte auf Look-Through-Basis ein Exposure von 4.8% in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie. Das Mindestziel im vorvertraglichen Dokument beträgt 1%. Zur Berechnung und Überwachung der Ausrichtung des Anlageprodukts an der EU-Taxonomie verwendete der Anlageberater die von MSCI ESG bereitgestellten Daten.

Die Definition von MSCI ESG lautet wie folgt: Der gewichtete Durchschnitt des geschätzten maximalen Prozentsatzes der Einnahmen der Emittenten des Fonds aus Produkten und Dienstleistungen, die Umweltziele verfolgen, basierend auf dem von den MSCI Sustainable Impact Metrics festgelegten Rahmen. Die Berechnung umfasst die Umsätze aller Unternehmen im MSCI Sustainable Impact-Universum und ist nicht auf diejenigen beschränkt, die Taxonomiedaten melden müssen, was zu einer Überschätzung der EU-Taxonomie-Ausrichtung auf Fondsebene führen kann. Unternehmen mit Umweltkontroversen mit roter und oranger Flagge sowie mit Sozial- und Governance-Kontroversen mit roter Flagge werden von der Liste ausgeschlossen, da sie die „Grundsätze der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ der EU-Taxonomie nicht erfüllen. Ausgenommen sind auch Tabakerzeuger, Unternehmen, die 5% oder mehr der Umsätze aus der Lieferung, dem Vertrieb oder dem Einzelhandel von Tabakerzeugnissen erzielen, sowie Unternehmen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹ ?

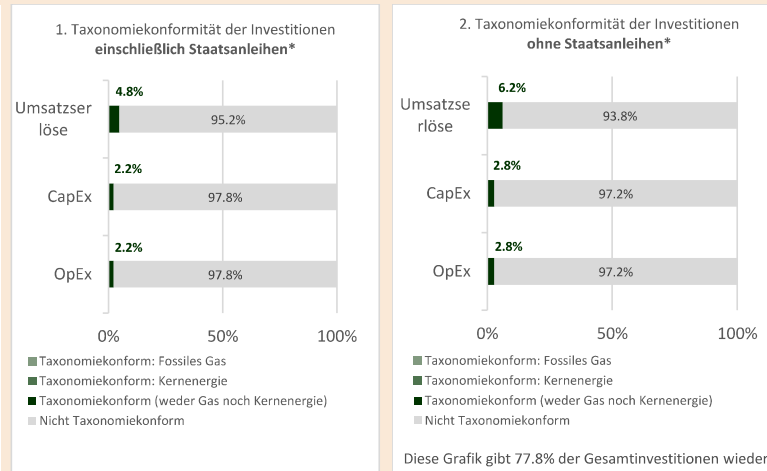
☐ Ja:
☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie
☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-Taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Bisher haben die Fonds diese Daten nicht veröffentlicht und werden dies erst im Laufe des Jahres mit dem Jahresabschluss tun. Daher liegt der Wert derzeit bei 0%.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Prozentsatz der an der EU-Taxonomie ausgerichteten Anlagen wurde erhöht. Die strategische Asset Allocation (SAA) wurde angepasst. Alternative Anlagen sind nicht mehr in der SAA enthalten. Die in diesem Segment verwendeten Produkte hatten in der Regel keine an der EU-Taxonomie ausgerichteten Anlagen. Hingegen wurden Anleihen und Aktien strategisch aufgestockt. Die in diesen Anlageklassen eingesetzten Produkte weisen typischerweise einen höheren Anteil an Wertpapieren auf, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, betrug 26.0%.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltigen Investitionen lag bei 13.0%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

1% des Portfolios fiel unter „Sonstige Investitionen“.

1% davon waren Barmittel, die sowohl als taktisches Instrument zur Kontrolle der Höhe der Investitionen der Kunden benutzt worden sind, als auch als Konto, von dem Ein- und Auszahlungen in die Strategie getätigt und Gebühren gezahlt wurden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Anlageberater des Finanzprodukts hielt sich strikt an die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprozesse / Garantien, einschließlich der Bewertung aller Investitionen anhand von Nachhaltigkeitskriterien, wobei für die Aufnahme harte Schwellenwerte zu erfüllen sind.

Der Anlageberater setzte sich mit allen Zielfonds auseinander, die nach der Einschätzung von MSCI ESG ein Exposure gegenüber UN Global Compact-Verletzern zeigten.

Darüber hinaus stand der Anlageberater während des Berichtszeitraums in Kontakt mit allen Zielfonds, um SFDR-spezifische Kennzahlen und Berichte zu überprüfen. Dazu gehörte, aktiv auf fehlende oder falsch dargestellte Daten hinzuweisen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzindex zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels ausgewiesen.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.